



Freitag, den 13. April 1917

**Nationaltag** der deutschen Bühnen **Kriegsanleihe**  
für die sechste  
**Gesellschafts-Abend**

1. Zum Eingang spielen **Willy Hülser** und **Louis Conradi** die A-dur Sonate für Klavier und Violine, das hundertste Werk . . . von Johannes Brahms (Die drei Sätze heißen: Allegro amabile, Andante und Allegretto gracioso)  
worauf:
2. **Peter Esser** aus neuer Dichtung des jungen Lyrikers . . . . . Franz Werfel vorlesen wird.

3. Dann spricht **Herbert Eulenberg**  
aus eigenen Werken bisher Unveröffentlichtes.

4. Hiernach wird **Hannelore Ziegler**  
vom Hof- und Nationaltheater, Mannheim tanzen, von Willy Hülser begleitet.

Ihre **Tänze** sind

1. von Schubert, 2. ein Prälude von Chopin, 3. ein Scherzo von Schubert, 4. eine Gavotte von Bach, 5. der Morgenblätter-Walzer und der Radetzky-Marsch von Joh. Strauß.

Nach einer Pause kommt unter **Emil Lind's** Spielleitung

**Brautschau**

ein Bauernschwank von Ludwig Thoma zum ersten Male zur Aufführung

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach	Emil Lind	Alois Palsler, Viehhändler . . . . .	Otto Kustermann
Rosina Christl, sein Weib . . . . .	Helene Robert	Maria Atzenhofer, Gütlerstochter von Glorn . . . . .	Lenke Mayer
Simon, beider Sohn . . . . .	Fritz Reiff	Afra Salvermoser, Gütlerstochter von Zeitlbach . . . . .	Lore Wagner
Jakob Elfinger, Schmuser . . . . .	Carl Ernst	Monika Salvermoser, ihre Mutter . . . . .	Lotte Crusius
Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach . . . . .	Frida Hummel		

Vor „Brautschau“ Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag, den 14. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

**Fettchen Gebert**

Sonntag, den 15. April 1917, nachm. 3 Uhr u. abds. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

**Die verlorene Tochter**

Montag, den 16. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Zu kleinen Preisen

**Das grosse Los**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 126



Freitag, den 13. April 1917

**Nationaltag der**  
**Gesells**

**Kriegsanleihe**  
**-Abend**

1. Zum Eingang spielen **Willi** die A-dur Sonate für Klavier u. (Die drei Sätze heißen: Allegro
2. **Peter Esser** aus vorlesen wird.
3. Dann spricht **Herb** aus eigenen Werken bisher U
4. Hiernach wird **Hann** vom Hof- und Nationaltheater

**Louis Conradi**  
erk . . . . . von Johannes Brahms  
(to gracioso)

rikers . . . . . Franz Werfel

**berg**

**egler**  
illy Hülser begleitet.

1. von Schubert, 2. ein Prälude von Bach, 5. der Morgenb
- Nach einer Pause kommt unter **Emil Lind's** Spielleitung
- Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach  
Rosina Christl, sein Weib . . . . .  
Simon, beider Sohn . . . . .  
Jakob Elfinger, Schmuser . . . . .  
Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach . . . . .

ad

von Schubert, 4. eine Gavotte  
ky-Marsch von Joh. Strauß.

**U** ein Bauernschwank von Ludwig Thoma zum ersten Male zur Aufführung

, Viehhändler . . . . . Otto Kustermann  
hofer, Gütlerstochter  
lorn . . . . . Lenke Mayer  
nosser, Gütlerstochter  
eitlbach . . . . . Lore Wagner  
vermoser, ihre Mutter . . . . . Lotte Crusius



Vor „Brautschau“ Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95. Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag, den 14. April 1917, abends 7 1/2 Uhr:

**Fettchen Gebert**

Sonntag, den 15. April 1917, nachm. 3 Uhr u. abds. 7 1/2 Uhr:

**Die verlorene Tochter**

Montag, den 16. April 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Zu kleinen Preisen**

**Das grosse Los**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 126